

G-Ch  
Meilen  
1921



G - Ch  
Meilen  
1921

Weilener-  
Chronik  
1921.

voll

Heinrich Vossel.

G 775  
Verf.

# Witterung,

## Januar:

Das neue Jahr beginnt, wie das alte ge-  
endigt hatte. Es ist immer noch warm. Dann  
liegende Morgennebel aus denen sich oft Regengüsse  
bilden. Neue Kälte bringt am 15. Schnee her  
liegen bleibt, bis er am 18. vom Föhn<sup>weg</sup> geblasen  
wird. - Dieser Januar gehört zu den wärmsten  
seit 50 Jahren. Die durchschnittliche Temperatur  
ist  $+5,5^{\circ}$

## Februar:

Sonnenschein, Regen und Schnee wechseln  
miteinander. Mitte Februar wird das Wetter  
schön, die Nächte kühl, Tagsüber scheint die  
Sonne. Sonst gleiches Wetter wie im Januar.

## März:

Der ganze Monat ist sehr warm und sonnen-  
reich. Die Bäume treiben schon starke Knospen,  
verfrühte Kirschbäume blühen. Der Seespiegel ist  
gesunken aus Mangel an Regen. Jedermann besond.  
der Bauer schaut sich nach Niederschlägen.

## April:

Der April wechselt wie gewöhnlich mit  
schönem und schlechtem Wetter, gelegentlich  
auch Schneefall.

## Mai:

Das Wetter ist Anfangs Mai sehr schön.  
Birnen und Apfelbäume stehen in voller Blüte.  
Mitte Mai treten sehr starke Gewitter auf.  
Am 14. war ein solches mit Hagel verbunden  
das besonders den Apfelbäumen schadete.

## Juni:

Anfangs trockenes zum Heuengecignetes  
Wetter. Die ersten Kirschen und Erdbeeren sind  
schon reif. 5. starker Föhnsturm. Am 13. u. 14.  
Regen in starken Regengüssen. Während der  
Traubenblüte ist das Wetter schön, dann wird

es kalt. Ende Juni wieder schönes Wetter mit Gewittern.

### Juli:

Durchwegs schönes Wetter. Die Hitze steigert sich von Tag zu Tag. Die Messungen ergeben dass der Juli 1921 noch heisser ist als der von 1911. Das See-  
wasser steigt bis auf  $27^{\circ}\text{C}$ . Ein Bad im See ist keine Erfrischung mehr. Das heisse Wetter ist gut für die Weinreben.

### August:

Das schöne Wetter hält an, vereinzelte Niederschläge [12.-15.]

### September:

Der ganze September ist auch schön. Frühe Ernte der Äpfel und Birnen. Eine Ausnahme bilden die Tage zwischen dem 4. und dem 15. Am 4. bricht ein furchtbarer Sturm herein. Nachher Regen.

### Oktober:

Das Wetter ist bis zum 22. sehr schön. Morgens viel Nebel, doch nach 10 Uhr bricht die Sonne durch und scheint warm. Am 22. und 23. regnet es. Am 24. tritt Kälte ein welche Riesel bringt. Der Ostwind bringt wieder schönes Wetter. Am Ende des Okt. beginnt es zu regnen, am Abend brechen meistens Herbststürme aus.

### November:

Regen bis zum 5. Dann Kälte und Schnee. Dann wird das Wetter wieder schön und bleibt so bis an das Ende des Monats. Sehr viel Nebel.

### Dezember:

Im Dezember fällt nach einem Föhnsturm Riesel mit Regen ein. Nach einem kurzen Zwischenraum schöner Tage fällt Schnee, so dass wir wieder einmal weisse Weihnachten feiern konnten.

# Schule,

## Januar:

Die Vereinigung unserer 4 Schulwachten Dorf-, Berg-, Feld- und Oberweilen zu einer Schulgemeinde ist nun durch den Kantonsratsbeschluss vom 22. Dez. 20 endgültig vollzogen worden.

## Februar:

Abstimmung über die Besetzung der Lehrstelle Oberweilen, da Herr Meyer nach 50-jähriger Tätigkeit zurücktritt. Im Hirschen Oberweilen findet eine kurze Abschiedsfeier statt. Herr Zellweger von Oberhasli wird gewählt.

## März:

13. Schülerekonzert in der Kirche zu Gunsten des Ferienheimes Bundowil. Der Reinertrag betrug 800.- frs.

In der Schule Feldweilen ermöglichen freiwillige Beiträge, einen Lichtbildapparat anzuschaffen, der der ganzen Gemeinde gute Dienste leistet.

## Juni:

28. Infolge der Vereinigung und als erster Ausdruck derselben findet eine Schulreise aller Primarklassen der ganzen Gemeinde mit der „Stadt Rapperswil“ statt. Die grösseren gehen auf den Etzel, die anderen nach Feusisgarten, das Schiff mit den ganz kleinen auf die Uferen. Am Abend treffen alle in Rapperswil zusammen, und es wird noch eine Rundfahrt auf dem Zürichsee gemacht. Um 9 Uhr kehren die Wandrer nach Hause zurück.

---

# Kirche,

## August:

In der Kirche findet ein Konzert statt durch  
Hr. Ledw. u. Hr. Maria Fassbänder und Herr Pater.

## September:

18. Eidgenössischer Bessag.

## Oktober:

Lichtbildervortrag des Schöpfungsbandes in der  
Kirche.

## November:

27. Konzert des Männerchores mit der Mitwirkung  
des Töchterchores, des Herrn Kunz, des H. Stierli.  
Die Kirche war gut besetzt.

Die Gesellschaft eruditer Bibelforscher hat Lichtbilder-  
vorträge aus der Schöpfungs- und bibl. Geschichte.  
Später bereiten sie Vorträge über den kommenden  
Messias und das kommende Gottesreich vor, die  
zahlreich besucht werden. Die starke Zunahme  
des Sektenswesens ist eine Folge. Da und dort  
sollen dadurch starke seelische Konflikte ausgelöst  
werden sein.

# Post,

## Januar:

Für spätere Zeiten wird es interessant  
werden, zu wissen wie die Postbasen in diesem  
Jahre erhöht wurden. Es sind folgende:

Briefe im Lokalan	10 Rp.
" " der übrigen Schweiz	20 Rp.
Postkarten	10 Rp.
Warenmuster bis 250 gr.	10 Rp.
" " bis 500 "	20 Rp.
Drucksachen bis 50 gr.	5 Rp.
" " bis 250 gr.	10 Rp.
" " bis 500 gr.	20 Rp.

Zeitungen und Zeitschriften bis 75 gr 1 1/2 Rp.

1 1/2 Rp für jede weitere 75 gr.

Die Einschreibgebühr beträgt 20 Rp.

Pakete bis 500 gr = 300 Rp, bis 2,5 kg = 50 Rp, bis 5 kg = 80 Rp.

" " 10 kg = 1.50 frs, bis 15 kg = 2.- frs.

" über 15 kg für je 5 weitere kg

bis 100 km = 60 Rp, bis 200 km = 1.- fr. bis 300 km 1.50 fr. über 300  
= 2.- frs.

Februar:

Neue Auslandposttaxen:

Briefe bis 250 gr = 40 Rp. Postkarten = 25 Rp. Charges = 80 Rp.

---

Volksabstimmungen,

Gemeinderersammlungen,

## Unfälle,

### Februar:

18. Der 19-jährige Lehrling des Herrn Truniger erschießt sich abends, mittelst der Schussmaske für Tiere, da er das für die Fastnacht entlehnte Geld nicht gleich zurückgeben konnte.

### Mai:

1. Im Plätzli erkrankte das 4-jährige Mädchen der Familie Grab.

3. In Obermeilen verunglückte ein Mädchen beim „Fürsteisuchen“. Es wurde von einem Auto zu Boden geschleudert und erlitt eine Wunde am Kopf. Folge davon ist ein öffentliches Verbot durch den Gemeinderat, Bootskutschen nachmeilen.

---

## Anlässe,

### Januar:

15. 100-jähriges Jubiläum des Männerclubs Meilen.

In der Mittwochsgesellschaft liessen die Dichter Huggenberger und Josa Isabella Kaiser Vorlesungen aus eigenen Werken, im Löwen. Ausserdem fanden noch einige Lichtbildervorträge statt.

# Übriges,

## Februar:

Herr Wunderly - Volkart, Bürger von Uebelen hat dem Verschönerungsverein ein Grundstück auf der Bürenen vermacht, das zu einem Girschpark bestimmt ist.

## April:

11. Im Plätzli wird begonnen die See-Strasse zu verbessern. Der Verkehr wird über die alte Landstrasse abgelenkt. Nach der Korrektur der Strasse soll und wurde sie auch vom Plätzli bis nach dem Schyberent gesetzt.

## Juli:

2. Ausflug des landwirtschaftlichen Vereins auf den Bürgenstock. Sie hatten bei sehr schönem Wetter eine wunderbare Aussicht.

## Oktober:

Der Ertrag der Birnen ist sehr gering, ebenso derjenige der Äpfel. Infolge der Trockenheiten ist das Obst frühreif, aber wenig haltbar. Die Preise der Äpfel pro Zentner schwanken zwischen 16 - 20 frs.

Wir stehen zur Zeit mitten im "Kümmel" Wein die Quantität des Weines auch nicht durchwegs befriedigt, so ist dies der Fall von der Qualität. Der heutige Weinmost zeigt durchwegs Säuregrade zwischen 70 und 80 Grade an der Deckelingerwage.

Trauben pro q. 42 - 45 frs bei guten Sorten sogar bis 53.- frs.

Wein pro l. 1.- bis 1.20 <sup>bei</sup> guten Sorten bis 1.50 frs pro Liter.

